

Jahresbericht 2023

Zum Jahresende können Bürgermeister und Gemeinderat auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken und zuversichtlich ins neue Jahr gehen. Bei insgesamt 14 Gemeinderatssitzungen mit 147 Tagesordnungspunkten konnte im Jahr 2023 wieder vieles abgehandelt und auf den Weg gebracht werden.

Aus dem Einwohnermeldeamt gibt es folgendes zu vermelden:

Zum Stand 01.07.2023 wohnten 1.939 Bürger mit Haupt- und Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde. Davon 1.184 in Mörslingen und 755 in Finningen. Im Jahr vorher waren es insgesamt 1.808 Bürger mit 1.052 in Mörslingen und 756 in Finningen. Die VG Höchstädt hat insgesamt 13.844 Einwohner. Letztes Jahr waren es 13.552.

Es kamen bisher im Jahr 2023 in unserer Gemeinde 27 Kinder auf die Welt, davon 10 in Finningen und 17 in Mörslingen. Eheschließungen waren es bisher 4 in unserer Gemeinde. 13 Mitbürger oder Mitbürgerinnen sind bisher im Jahr 2023 verstorben, 4 in Finningen und 9 in Mörslingen.

Folgende wichtige Maßnahmen wurden 2023 behandelt bzw. auf den Weg gebracht

1. Gigabitrichtlinie Bayern: Breitbandausbau mittels Glasfaser

Am 22. Februar 2023 hat die Gemeinde Finningen den beantragten Förderbescheid von der Regierung von Schwaben mit einer 90 % Förderung erhalten. Die entsprechenden Kooperationsverträge hat die Gemeinde für Finningen mit der Mecom und M-net, und für den Ausbau Mörslingen mit der Telekom nun abgeschlossen und unterzeichnet.

Die Zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich auf	1.841.168,00 €
davon (OT Finningen und Brunnenmühle)	1.197.608,00 €
davon (OT Mörslingen)	643.560,00 €

Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben:

Förderung aus Landesmittel des STMFH	1.657.051,00 €
Eigenmittel der Gemeinde Finningen	184.117,00 €
Gesamtfinanzierung	<u>1.841.168,00 €</u>

Die Umsetzung des Ausbaus mit Glasfaser ist für Finningen im Jahr 2025 und für Mörslingen 2026 geplant. Mörslingen evtl. früher, wenn die Kooperation mit dem geplanten Ausbau des Wärmenetzes klappt.

2. Erschließung Baugebiet „Ziegelberg Ost“ Finningen

Der Gemeinderat hat am 23. März 2023 beschlossen, den Auftrag für Los 1: Baustraße, Los 2: Kanalisation und Los 3: Straßenbau an die günstigst bietende Firma Scharpf Tiefbau GmbH & Co. KG aus Zöschingen zu vergeben. Die Erschließungsarbeiten sind im vollen Gange. Erschließung von Schmutz- und Regenwasserkanal, genauso die Erschließung der Wasserversorgung der Bayerischen Rieswasserversorgung sind mittlerweile fertiggestellt. Wenn es wieder witterungsbedingt möglich ist, wird der Ausbau Wärmenetz, Strom und Glasfaser über die Bühne laufen. Die Fertigstellung ist nach dem Straßenbau ca. April 2024 vorgesehen. Für die neu erschlossene Straße im Baugebiet „Ziegelberg Ost“ hat sich der Gemeinderat für den Namen „Waldblick“ entschieden. Auch ein Teilstück des Ziegelbergs wird auf Höhe Fröhlich bis Martinstraße komplett neu ausgebaut.

Nach der Vermessung können dann alle zehn verbindlich reservierten Bauplätze verkauft werden. Von den 26 erschlossenen Bauplätzen stehen dann noch 16 Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung.

3. Aktueller Stand Ausbau Hochwasserrückhaltebecken Mörslingen

Die Vermessung an der Brunnenmühle konnte zwischenzeitlich durch das WWA durchgeführt werden. Nach Durchsicht der Vermessungspunkte liegen die relevanten Gebäude, Flächen und Anlagenteile höher als das Vollstauziel von 431,20 m ü. NHN bei Variante 4. Ein linienhafter Hochwasserschutz in Form einer Mauer oder eines Dammes ist in diesem Bereich also aller Voraussicht nach sowohl bei Variante 3 als auch bei Variante 4 nicht erforderlich.

Die Kosten der Gemeinde sind bei den Varianten 3+4 mit 1.312.500 € gleich hoch, nur bei Variante 4 entstehen noch Mehrkosten von ca. 340.000 €, die die Gemeinde zu 100% zu tragen hat, weil bei Variante 4 das Überschwemmungsgebiet (blauer Fleck) innerorts in Mörslingen komplett wegfällt.

Am 09. Februar 2023 hat der Gemeinderat folgendes beschlossen:

Zu den vorgeschlagenen 4 Varianten des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth zur weiteren Planung für Ausbau des Hochwasserrückhaltebeckens in Mörslingen legt die Gemeinde Finningen die Variante 4 fest, dadurch fällt nach Aussage des WWA das Überschwemmungsgebiet (blauer Fleck) innerorts von Mörslingen auch bei unbebauten Grundstücken komplett weg. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 340.000 € sollen, wenn möglich ganz, oder zumindest 65% vom Freistaat Bayern übernommen werden, diese Kostenübernahme soll auf politischer Schiene geklärt werden. Die fiktiven Kosten für die notwendige Sanierung der bisherigen Becken sind wie vom WWA vorgestellt vom Finanzierungsbetrag der Gemeinde abzuziehen. Für den Vorteil, den die Stadt Höchstädt von der Maßnahme hat, ist sie an den Kosten zu beteiligen.

Am 15. Juni 2023 gab es einen Ortstermin mit Herrn Umweltminister Thorsten Glauber, der uns in einem Gespräch und auch schriftlich zusicherte, dass der Freistaat Bayern die Kosten des Differenzbetrages zwischen Variante 3+4 im vollen Umfang übernimmt.

4. Gewerbegebiet Kreuzkette Mörslingen

Alle interessierten Bauwerber wurden am 04. Juli 2023 an einem Infoabend über die Vorgehensweise der Vergabe der Bauplätze ausführlich informiert.

An diesem Abend sind Fragebögen für eine Bewerbung einschließlich dem kompletten Bebauungsplan mit Textteil an die anwesenden Bauwerber ausgegeben worden.

Mittlerweile liegen 12 ausgefüllte Fragebögen vor, ein Bauwerber hat zurückgezogen, somit sind es derzeit 11 potentielle Bauwerber um einen Gewerbeplatz.

Die Gesamtfläche die zur Verfügung stehen müsste um allen Wünschen der Bauwerber gerecht zu werden wäre in Summe 48.100 m². Leider hat die bebaubare Fläche im Gewerbegebiet „Kreuzkette-Erweiterung“ nur eine Gesamtfläche von ca. 33.000m².

Die Fragebögen wurden vom Gemeinderat bewertet (ausgeschlossen wurden 3 Gemeinderäte wegen persönlicher Beteiligung), es wurde keine Bewerbung komplett ausgeschlossen. Es wurden lediglich sämtliche Parzellen nach dem Kriterienkatalog eingekürzt. In der Tatsache, dass nach derzeitiger Parzellierung die westliche Erschließungsstraße keine Relevanz hat, wird die Gemeinde den Bebauungsplan abändern. Das hat den Vorteil, dass die Parzellen dadurch größer werden und die Erschließungskosten deutlich reduziert werden können. Da diese BBP-Änderung ins Verfahren geht, wird die Ausführung der Erschließungsarbeiten etwas verzögert, aber es wird versucht, dass die Erschließung noch im Jahr 2024 ausgeführt wird.

5. Erweiterung bzw. Neubau Kindergarten Mörslingen

Voll im Zeitplan konnte der Kindergarten bis 3. August 2023 soweit fertiggestellt werden, dass an diesem Tag der große Umzug stattfinden konnte. Dank unserer Kindergartenleiterin Petra Linder und Ihrem Kita-Team inklusive Eltern der Kinder ist der Umzug von den Ausweichgruppenräumen in die neuen Räumlichkeiten reibungslos und zeitnah über die Bühne gelaufen. Planmäßig zum Kindergartenjahr konnten alle Kinder am 28. August 2023 in den neuen Kindergarten einziehen. Ende August konnte dann der Kita Container versetzt werden. Seitdem laufen die Arbeiten an der Außenanlage mit Parkplatz und Spielplatz. Mittlerweile sind die Arbeiten der Außenanlage soweit fortgeschritten, so dass nur noch mit wenigen Restarbeiten im Frühjahr der Spielplatz eröffnet werden kann. Im Mai kommenden Jahres ist eine offizielle Eröffnungsfeier mit Tag der offenen Tür geplant, sodass unser gelungener neuer Kindergarten für jedermann besichtigt werden kann.

Der Kita Container wird jetzt der Nutzung durch die Katholische Landjugend aus Mörslingen zur Verfügung gestellt. Um die Optik des Containers zu verbessern, wurde ein Satteldach montiert und eine Fassade aus Holz angebracht.

6. Mobilfunkversorgung Mörslingen

Die Mobilfunkversorgung ist aktuell in Mörslingen und Deisenhofen definitiv nicht ausreichend. Die Telekom plant daher ihr Mobilfunknetz zwischen diesen beiden Dörfern bedarfsgerecht auszubauen, um so die Netzqualität weiter zu verbessern. Ziel ist es, mit modernster Mobilfunktechnik möglichst vielen Menschen einen mobilen Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird das Mobilfunknetz der Telekom regelmäßig optimiert und planerisch weiterentwickelt.

Fazit laut Deutsche Telekom:

Der Standort am Baggersee zwischen Mörslingen und Deisenhofen an der Gemarkungsgrenze ist funktechnisch geeignet. Dieser Standort wurde mittlerweile vor Ort mit sämtlichen Beteiligten der Stadt Höchstädt, der Gemeinde Finningen, den Fischereivereinen, und der Telekom festgelegt. Zu diesem Vorhaben findet noch eine Informationsveranstaltung statt.

7. Aktueller Stand der Sanierung der Grund- und Mittelschule Höchstädt

Sichtbare Fortschritte macht die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule in Höchstädt. Die Außenanlagen mit dem neuen Haupteingang am 70er- Jahre Gebäude sind bis auf die Bepflanzungen fertiggestellt. Weiterhin wurde die Dachbegrünung auf dem Fachklassentrakt aufgebracht. Die Umbauarbeiten des ehemaligen Mittelschulgebäudes inklusive der Nutzungsänderung des barrierefreien Untergeschosses in Aufenthaltsräume sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Zum Sanierungsbeginn hatte die Regierung das Raumprogramm auf die damals bestehenden 25 Klassen begrenzt, aktuell werden 31 Klassen unterrichtet.

Der Ersatzneubau der kleinen Pausenhalle, welcher als Verbindungsbau die beiden Gebäudlichkeiten barrierefrei erschließt, wird bereits für die Mittagsbetreuung genutzt.

Die Lehrkräfte, Schüler und auch Besucher von anderen Schulen sind beeindruckt von den schönen, großen, lichtdurchfluteten Klassenräumen, die aufgrund der Bestandsanierung erhalten werden konnten.

Mittlerweile sind die Haupttätigkeiten im Unter- und Erdgeschoss des 60- Jahre Gebäudes, der 90- Jahre Trakt wird gerade bestandssaniert und die Toilettenbereiche über alle Geschosse sind entkernt. Im Juni 2020 begannen die Arbeiten, die Gesamtmaßnahmen sollen voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Bisher wurden etwa 90 Prozent aller Gewerke vergeben.

Die Bauarbeiten befinden sich größtenteils in der vorgegebenen Bauzeit.

8. Ausbau Kernwegenetz Finningen und Mörslingen

Wie in den letzten Jahren an den Bürgerversammlungen schon berichtet, hat die Gemeinde Finningen am Förderkonzept Ausbau des Kernwegenetzes teilgenommen.

Die zuständigen Arbeitskreise haben zusammen mit dem Planungsbüro BBV Landsiedlung die vorgesehenen Wege priorisiert und in Erhebungsbögen festgehalten. Anhand der Erfassungsbögen einigte sich der Gemeinderat die Wege Nr. 12, Wirtschaftsweg zwischen Kreisstraße nach Finningen und Unterfinninger Verbindungsstraße und den Weg Nr. 126/1 und Nr. 127 Finninger Gassenweg als erstes zum Ausbau in Angriff zu nehmen. Der Weg Nr.12 in Mörslingen wurde dann wegen dem Ausbau des Hochwasserrückhaltebeckens derzeit zurückgestellt. Der Finninger Gassenweg darf aus Naturfachlicher Stellungnahme nicht asphaltiert werden. Auch ein Gespräch im LRA mit der Unteren Naturschutzbehörde kam zu keinem Erfolg.

Deshalb hat der Gemeinderat festgelegt, den Ausbau des Weges im Mörslinger Ried Nr.119/2 (beschädigter asphaltierter Weg nahe Grünsammelplatz) im Zuge der Förderung des Kernwegenetzes auszubauen. Mittlerweile ist ein Ingenieurbüro beauftragt die Planung auszuarbeiten um den Förderantrag rechtzeitig einreichen zu können.

9. Schützenfest „Hubertus“ Oberfinningen vom 02. – 11. Juni 2023

Die Gemeinde Finningen bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des grandiosen Festes beigetragen haben, besonders bei den Verantwortlichen im Festausschuss mit dem Vorsitzenden Gerhard Biberacher.

An allen Veranstaltungen wurden die Erwartungen bei traumhaftem Wetter übertroffen und alle waren überwältigt vom tollen Zusammenhalt aller helfenden Vereine und Freunde des Schützenvereins „Hubertus“ Oberfinningen.

Erster Höhepunkt war am Sonntag, 4. Juni 2023 mit dem 15. Schwäbischen Böllerschützenreffen – ein gigantisches Highlight das in der Geschichte der Hubertusschützen unvergessen bleibt.

Abends dann der politische Abend mit den beiden Staatsministern Hubert Aiwanger und Albert Füracker am Rednerpult.

Der Schützenverein „Hubertus“ Oberfinningen feierte sein 128-jähriges Vereinsjubiläum mit Ausrichtung des 68. Gauschießens in traditioneller Art im Festzelt, mit großem Schützenumzug am 11. Juni 2023 und anschließend der Ausklang mit dem großen Zapfenstreich.

Gerne hatte unser Bürgermeister für dieses gigantische Fest die Schirmherrschaft übernommen, denn ein solches zehntägiges Megaereignis prägt unsere Gemeinde Finningen weit über den Landkreis hinaus. Darauf kann man wirklich sehr stolz sein.

Für diesen persönlichen ehrenamtlichen Einsatz und Zeitaufwand vielen Dank an alle Helfer aus unserer Gemeinschaft mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Bürgermeister Friegel dankt allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2023 und wünscht sich diese auch im kommenden Jahr 2024.